

Protokoll zur Mitgliederversammlung des SK 1893 Schweinfurt e.V. vom 10.03.2000 in der Turngemeinde

TOP 1 – Begrüßung

Am Freitag, den 10.03.2000 konnte unser 1. Vorsitzender, Peter Benndorf, um 19.00 Uhr, 18 weitere stimmberechtigte Mitglieder (Anwesenheitsliste siehe Anlage 2) begrüßen.

Er stellte fest, daß die Einladung vom 23.2.2000 (siehe Anlage 1) satzungsgemäß erfolgte.

Im Zuge seiner Begrüßung bedankte sich Peter Benndorf bei den Funktionsträgern des Vereins (Hans Münch, ehemaliger Vorstand, Erich Feichtner, Jugend, Andreas Vollmert Spielleitung, Heinz Eck, Kasse, Karl Beckhäuser, Senioren) für die geleistete Arbeit.

Anschließend wurden die Jubilare des vergangenen Jahres geehrt. Auf langjährige Mitgliedschaft im Verein können zurückblicken: Lorenz Zünderer (70 Jahre), Edelbert Weinig und Dragan Protic (35 Jahre), Konrad Kügel und Wolfgang Leipold (30 Jahre), Andreas Vollmert und Uwe Fischer (20 Jahre).

Lorenz Zünderer und Edelbert Weinig konnten zudem ihren 90. bzw. 70. Geburtstag feiern, Roland Fischer beging in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag.

Für langjährige Verdienste, insbesondere in der Jugendarbeit des Vereins, wurden Ludwig Moreth und Rudolf Bläske zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Auf die Verlesung des Protokolls von 1999 wurde, nach Rückfrage, übereinstimmend verzichtet.

TOP 2 - Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Erster Punkt von Peter Benndorf war die Mitgliederstatistik, wonach dem Verein derzeit 17 Jugendliche und 32 Erwachsene angehören.

Der derzeitige sportliche Stand der drei im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften ist folgender:

- | | |
|---------------|------------------------------|
| 1. Mannschaft | 6. Platz in der Bezirksliga, |
| 2. Mannschaft | 2. Platz B - Klasse, |
| 3. Mannschaft | 3. Platz C - Klasse. |

Hervorzuhebende Einzelerfolge im Jahr 1999 waren der 6. Titelgewinn von Andreas Kräußling bei der Schweinfurter Stadtmeisterschaft und sein Sieg bei der Stadtblitzmeisterschaft sowie der Gewinn der Schweinfurter Jugendstadtmeisterschaft durch Thorsten Feichtner.

Anschließend informierte Peter Benndorf darüber, daß die Gespräche über die Fusion mit dem SK Franken Schweinfurt seit Juni 1999 im Gange sind. Zur Arbeitsgruppe gehören vom SK 1893 die Mitglieder Heinz Eck, Erich Feichtner und Andreas Vollmert, für den SK Franken waren Wolfgang Kassubek, Thomas Siedler und Rainer Dittmann aktiv. Einzelheiten zur Fusion (Entwurf des Verschmelzungsvertrags und der Satzung) wurden schon am 25.02.2000 anläßlich einer Informationsveranstaltung den Mitgliedern erläutert.

TOP 3/4- Bericht des Kassierers / Bericht der Kassenrevisoren

Heinz Eck informierte in seinem Bericht über Einnahmen von 2.602,-- DM, die sich zu 1.896,-- DM aus Beiträgen und 706,-- DM aus Spenden zusammensetzten. Demgegenüber standen Ausgaben von 4.399,-- DM. Das aktuelle Vermögen des Vereins beläuft sich auf 8.943,-- DM. **Die Kassenrevisoren konnten eine einwandfreie Kassenführung bestätigen, so daß der Vorschlag zur Entlastung des Kassierers einstimmig angenommen werden konnte.**

Eine detaillierte Auflistung aller Einzelpositionen findet sich in der Anlage 3.

TOP 5 Bericht des Jugendleiters

Zuerst relativierte Erich Feichtner die stattlich erscheinende Zahl von 17 angemeldeten Jugendlichen deutlich, indem er feststellte, daß 7 dieser Jugendlichen nicht mehr zum Jugendtraining erscheinen. In der Regel findet das Jugendtraining also nur mit maximal 7-10 Teilnehmern statt. Die Turnierergebnisse unserer Jugendlichen sowie ein ausführlicher Bericht des Jugendleiters finden sich ebenfalls in der Anlage 4.

TOP 6- Neuwahlen

Als Wahlvorsitzender fungierte Ludwig Moreth, Beisitzer waren Joachim Patzer und Dragan Protic. **Vor der Neuwahl wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet.** Anschließend fanden die Neuwahlen statt. Der neue Vorstand und die Fachwarte wurden mit jeweils 18 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt. Daraus folgt:

- 1. Vorstand: Peter Benndorf
- 2. Vorstand: Joachim Patzer
- Kassierer: Heinz Eck
- Schriftführer: Uwe Fischer
- Spielleiter: Andreas Vollmert
- Jugendleiter: Erich Feichtner
- Materialwart: Heinz Eck
- Pressewart: Uwe Fischer in Zusammenarbeit mit Karl Beckhäuser
- Kassenrevisoren: Dragan Protic, Mark Trice

Als vordringliche Aufgabe des Materialwarts wurde eine Bestandsaufnahme noch vor der Fusion genannt. Ohne offizielles Amt wurde Heinz Eck die Aufgabe übertragen, Jubiläen, Geburtstage und ähnliche Anlässe exakt festzuhalten.

Nach Befragung nahmen alle vorgenannten die Wahl an. Der neue Vorstand dankte allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und übernahm die weitere Leitung der Versammlung.

TOP 7- Geplante Fusion mit SK Franken

Hier schilderte Erich Feichtner aus seiner Sicht die Vorteile einer Fusion, die in drei Bereichen zu sehen sind:

1. Vereinsführung: Eine breitere Ämterverteilung ist u.a. möglich, eventuell stehen auch für ein größeres Turnier ausreichend Helfer zur Verfügung, auch eine bessere Öffentlichkeitsarbeit sollte möglich sein.

2. Spielbetrieb: Im Gegensatz zur derzeit prekären Personalsituation in den Mannschaften könnten diese voll besetzt werden, eine fast durchgehende Ligenbelegung ermöglicht den Einsatz aller Spieler entsprechend ihrer Spielstärke. Vereinsmeisterschaft und Spielabende werden sicher eine deutliche Belegung erfahren, evtl. wird sogar eine Seniorenmeisterschaft möglich.

3. Jugend: Aufgrund der höheren Anzahl von Jugendlichen wird eine leistungsgerechte Einteilung in 2 oder sogar 3 Trainingsgruppen möglich. Dies gestaltet das Training erheblich effizienter.

Auch die Ausrichtung von Jugendturnieren sowie der Erhalt von Fördergeldern für die Jugendarbeit dürften leichter fallen.

In diesem Zusammenhang bot Ludwig Moreth an sich für die Vergabe eines bedeutenden Jugendturnieres nach Schweinfurt einzusetzen.

Im Anschluß wies Andreas Vollmert darauf hin, daß wegen der derzeit bedenklichen Personalsituation in den Mannschaften eine Fusion dringend erforderlich erscheint.

4. Stand der Fusionsbestrebungen: Peter Benndorf gab daraufhin bekannt, daß der derzeitige Satzungsentwurf vom Notar als korrekt erachtet wird. Als Name für den neuen Verein wurde „Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.“ vorgeschlagen. Im Zuge einer Probeabstimmung ergaben sich für den Namen eine Enthaltung und eine Gegenstimme. Als Kompromiß zur Namensfindung wurde eine Präambel zur Satzung des neuen Vereins beschlossen, die auf die Gründervereine hinweist.

Die Anfrage, ob auch eine Möglichkeit bestehe den SC Turm 1982 Schweinfurt e.V. miteinzubeziehen, wurde - wegen der ablehnenden Haltung des dortigen Vorstandes - als momentan unmöglich bezeichnet.

Die Frage von Edelbert Weinig nach der Ligenzugehörigkeit der Mannschaften konnte dahingehend beantwortet werden, daß die Mannschaften auf unterfränkischer Ebene in der gleichen Liga weiter spielen können, was laut Wolfgang Kassubek auch mit den Informationen des auf der Sitzung des Ufr. Schachverbandes anwesenden Werner Zschunke übereinstimmt. Für die Regionalliga liegt noch keine Antwort vor.

Im Anschluß erläuterte Andreas Vollmert den Ablauf der Fusion. In beiden Vereinen muß eine 3/4 - Mehrheit für die Fusion vorhanden sein; eine Mindestanzahl von anwesenden Mitgliedern bei der Abstimmung ist aber nicht erforderlich. Eine Vertretung bei dieser Abstimmung ist nicht möglich (Peter Benndorf appellierte an alle Anwesenden zur Abstimmung zu erscheinen).

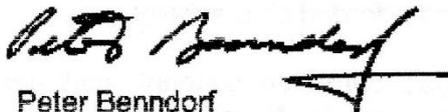
Eine Probeabstimmung zur Fusion ergab 18 Ja-Stimmen von 19 stimmberechtigten Mitgliedern.

TOP - 8 Verschiedenes / freie Aussprache

Nach ausführlicher Diskussion wurde der Durchführung eines abschließenden Ehrenabends des SK 1893 Schweinfurt zugestimmt. Dieser wird noch vor einer eventuellen Verschmelzung mit dem SK Franken durchgeführt. Für die Durchführung sagten Karl Beckhäuser, Hans Münch und Heiz Eck ihre Mitarbeit zu. Mark Trice erklärte sich bereit, als Saxophonist für Stimmung zu sorgen.

Die Frage nach den zukünftigen Spiellokalen konnte dahingehend beantwortet werden, daß der Seniorennachmittag des SK 1893 am Mittwoch in der TG in den Abend hinein als voller Trainingsabend ausgeweitet wird. Der Freitagabend des SK Franken in der Spinnmühle bleibt bestehen.

Schweinfurt, den 22.03.2000



Peter Berndorf
1. Vorsitzender



Uwe Fischer
Schriftführer

Anlagen: Einladung, Teilnehmerliste, detaillierte Berichte Kassierer und Jugendleiter,
Adressen des neuen Vorstands und der Fachwarte (Anlage 5)

VBerl. 28. Sep. 00



FOTO RUPPERT

Schachclub freut sich über steigende Mitgliederzahl

Zur ersten Mitgliederversammlung nach der Fusion im Mai 2000 hatte der Schachclub Schweinfurt 2000 e.V. eingeladen. 34 Stimmberechtigte Schachfreunde von 122 Mitgliedern nahmen die Berichte des Vorsitzenden Peter Benndorf, des Kassiers Wolfgang Kassubek, des Spielleiters Rainer Dittmann und des Jugendleiters Erich Feichtner entgegen. Sie bestätigte einhellig den Vorstand im Amt und verabschiedeten den Jahresbeitrag. Ein Besuch beim Hamburger Schachclub Anfang Oktober, die Vereinsmeisterschaft, der Ehrenabend ende November und etliche Turniere sind in Planung. Einzelheiten sind ersichtlich in den drei Vereins-Schaukästen und im Internet über www.schachclub-schweinfurt-2000.de. Der Verein freut sich über sieben Neuzugänge nach der Fusion. Bis zu 30 Jugendliche kommen zu den Übungsabenden. Spielgelegenheit besteht mittwochs, ab 14 Uhr in der TG 1848, freitags ab, 17 Uhr für Jugendliche und ab 18 Uhr für Aktive in der „Spinnmühle“ an der Gutermannpromenade. Im Bild vom links: Wolfgang Kassubek, Kassier, Michael Birken, 2. Vorsitzender, Andreas Vollmert Schriftführer und Peter Benndorf, 1. Vorsitzender.

-b

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SCHACHKLUBS SCHWEINFURT 2000 e.V.
AM 22. SEPTEMBER 2000 - KURZBERICHT.

ZUR ERSTEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG NACH DER FUSION IM MAI 2000
LUD DER SCHACHKLUB SCHWEINFURT 2000 E.V. AM 22. SEPTEMBER EIN.

34 STIMMBERECHTIGTE SCHACHFREUNDE VON 122 MITGLIEDERN
NAHMEN DIE BERICHTE DES VORSITZENDEN PETER BENNDORF, DES
KASSIERERS WOLFGANG KASSUBEK, DES SPIELLEITERS RAINER DITTMANN
UND DES JUGENDLEITERS ERICH FEICHTNER ENTGEGEN,
BESTÄTIGTEN EINHELLIG DEN VORSTAND IM AMT UND VERABSCHIEDETEN
DEN JAHRESBEITRAG.

EIN BESUCH BEIM HAMBURGER SCHACHKLUB ANFANG OKTOBER,
DIE VEREINSMEISTERSCHAFT, DER EHRENABEND ~~IM~~ NOVEMBER
UND ETLICHE TURNIERE SIND IN DER UNMITTELBAREN PLANUNG.
EINZELHEITEN SIND ERSICHTLICH IN DEN DREI VEREINS-SCHAUKÄSTEN,
IN DER PRESSE, IM LOKALEN FERNSEHEN UND IM INTERNET ÜBER
[WWW. SCHACHKLUB-SCHWEINFURT-2000.DE](http://WWW.SCHACHKLUB-SCHWEINFURT-2000.DE).

DER VEREIN FREUT SICH ÜBER SIEBEN NEUZUGÄNGE NACH DER FUSION.
BIS ZU 30 JUGENDLICHE KOMMEN ZU DEN ÜBUNGSABENDEN.

SPIELGELEGENHEITEN BESTEHEN MITTWOCHS AB 14 UHR IN DER TG 1848,
FREITAGS AB 17 UHR FÜR JUGENDLICHE UND AB 18 UHR FÜR AKTIVE
IN DER SPINNMÜHLE AN DER GUTERMANNPROMENADE.



FOTO RUPPERT

Schachclub freut sich über steigende Mitgliederzahl

Zur ersten Mitgliederversammlung nach der Fusion im Mai 2000 hatte der Schachclub Schweinfurt 2000 eingeladen. 34 stimmberechtigte Schachfreunde von 122 Mitgliedern nahmen die Berichte des Vorsitzenden Peter Benndorf, des Kassiers Wolfgang Kassubek, des Spielleiters Rainer Dittmann und des Jugendleiters Erich Feichtner entgegen. Sie bestätigten den Vorstand im Amt und verabschiedeten den Jahresbeitrag. Ein Besuch beim Hamburger Schachclub Anfang Oktober, die Vereinsmeisterschaft, der Ehrenabend Ende November und etliche Turniere sind

in Planung. Einzelheiten sind ersichtlich in den drei Vereins-Schaukästen und im Internet (www.schachclub-schweinfurt-2000.de). Der Verein freut sich über sieben Neuzugänge. Bis zu 30 Jugendliche kommen zu den Übungsabenden. Spielgelegenheit besteht mittwochs ab 14 Uhr in der TG 1848, freitags ab 17 Uhr für Jugendliche und ab 18 Uhr für Aktive in der „Spinnmühle“ an der Gutermannpromenade. Im Bild vom links: Wolfgang Kassubek, Kassier, Michael Birken, 2. Vorsitzender, Andreas Vollmert, Schriftführer, und Peter Benndorf, 1. Vorsitzender. -b

5. X. 00
Tagblatt

Schachklub 1893

Schweinfurt e.V.

MITGLIED DES BAYERISCHEN UND DEUTSCHEN SCHACHBUNDES

Schachklub 1893 e.V. 97422 Schweinfurt

Schweinfurt 23.02.2000

Einladung

Zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung am **Freitag den 10.03.2000 um 19.00 Uhr in der Gaststätte der TG Schweinfurt, Lindenbrunnenweg 51**, werden hiermit alle Vereinsmitglieder nochmals recht herzlich eingeladen. Aufgrund von Versendungsproblemen bei der ersten Einladung zur Mitgliederversammlung am 25.02.2000 war leider eine fristgemäße Einberufung nicht möglich, deshalb wird die Mitgliederversammlung erneut zum 10.03.2000 mit den nachstehenden Tagesordnungspunkten einberufen.

Folgende Tagesordnungspunkte sind für die Mitgliederversammlung am 10.03.2000 vorgesehen:

1. Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 05.03.1999
2. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenrevisoren
5. Bericht des Jugendleiters
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Besprechung Stand der Satzung/ Verschmelzungsvertrag für die geplante Fusion mit dem „Schachklub Franken e. V.“
8. Freie Aussprache/Verschiedenes

Mit freundlichen Schachgrüßen

(Peter Benndorf)

Vorstand SK 1893 Schweinfurt

Bericht des Jugendleiters zum Vereinsjahr 1999

Anzahl der Jugendlichen lt. Mitgliederliste: 17

- davon
- kommen 4 schon seit langem nicht mehr, davon haben 3 sich bei mir mündlich abgemeldet und es wohl versäumt, dies auch noch schriftlich zu tun. Der Verein bucht aber fleißig weiter ab, ohne die Eltern dieser Kinder über den Mangel aufzuklären und riskiert so eine Schädigung seines Rufes. Hier sollte endlich etwas geschehen: Entweder wird die mündliche Kündigung akzeptiert oder die Eltern werden angeschrieben. Abkassieren bis diese etwas merken geht nicht.
 - sind wohl weitere 3 auf längere Sicht verloren (Philipp, Thorsten Grabsch, Konstantin), da die von mir erhoffte und in der letzten Versammlung erbetene Eingliederung in die Erwachsenen"gilde" nicht erfolgt ist. Den Fehler, sie mit 15 Jahren als Heranwachsende behandeln zu wollen und aus dem Kindertraining auszugliedern mache ich kein zweites Mal. Dann ist nämlich außer Kartenspielen untereinander nichts mehr geboten.
 - hat einer wegen Arbeit am Freitag keine Zeit mehr am regelmäßigen Schachabend teilzunehmen.
 - startet einer für Bergheinfeld (Sebastian, auf den ich später noch einmal zurückkomme werde), weil sich bei uns niemand findet, der die für die unterfränkische Meisterschaft Qualifizierten einmal im Jahr nach Hobbach fährt und diese eine Woche später wieder abholt. Das ist die beste Methode, alle Hoffnungsträger auf schnellste Art loszuwerden. Meinem Sohn Thorsten ging es übrigens ebenso. Oder was glaubt ihr, geht in einem jungen Menschen vor, wenn er für den Lohn seiner Anstrengungen, die Qualifikation, von seinem Verein, für den er ja eigentlich gestartet ist, kaum Anerkennung erfährt und die weiteren Turniere mangels Fahrbereitschaft ins Wasser fallen.
 - kommen 2 weiter hin und wieder zum Spielabend. Für die und unsere neuen Mitglieder möchte ich ab nächster Woche regelmäßig ab 18.30 Uhr eine Art Training beginnen, damit uns nicht wieder Spieler den Rücken zukehren. Findet sich der eine oder andere Spieler der 1. Mannschaft bereit, in diesem Rahmen Stunden zu übernehmen?
 - nehmen 7 regelmäßig am Kindertraining teil.

Im Verein wurden wie jedes Jahr Meisterschaften durchgeführt. Die Ergebnisse sind:

Jugendeinzelmeisterschaft: 1. Platz Michael Förster
2. Platz Christoph Glöckler
3. Platz Kai-Stephan Feichtner

Jugendblitzmeisterschaft: 1. Platz Michael Förster
2. Platz Kai-Stephan Feichtner
3. Platz Christoph Glöckler

Michael konnte somit beide Wanderpokale zum dritten Mal hintereinander gewinnen und darf diese nun endgültig mit nach Hause nehmen. Der Verein muss neue Pokale kaufen.

Auch in diesem Jahr wurde wieder an verschiedenen Turnieren teilgenommen, allerdings bei nicht so vielen wie in den Jahren zuvor.